

Erkenntnis.

Fortsetzung laut Beschluß vom 3. November 1865.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostol. Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der bei J. Schneider in Mannheim gedruckten und verlegten, von Dr. Ludwig Eckardt herausgegebenen und von Ferdinand Ahles redigierten Zeitschrift „Deutsches Wochenblatt“ im Laufe dieses Jahres bereits widerholt den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach §. 65 lit. a. begründet habe und verbindet damit auf Grund der §§ 36 und 38 Preßgesetzes und § 16 des Gesetzes über das Strafverfahren in Preßsachen das Verbot der weiteren Verbreitung dieser Zeitschrift.

Wien, den 3. November 1865.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident: Boschan mp.

Der k. k. Rathsekretär: Thallinger mp.

(397—3) Nr. 12277.

Nachstehendes Edikt des hohen k. k. Staatsministeriums wird zur Kenntniß gebracht.

Laibach, am 29. Oktober 1865.

Vom k. k. Landespräsidium.

Nr. 4811 St. M.

Edikt.

Ein Battaszecker Stiftplatz deutscher Nation in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien ist ein Battaszecker Stiftplatz deutscher Nation zu verleihen, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche das achte Lebensjahr bereits erreicht und das vierzehnte noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Tauffcheine, Impfungs- und

Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen aus den letzten zwei Semestern zu belegen. Sie haben den Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Kandidaten, ob sie noch leben, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und des Kandidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister des letzteren, so wie die allfälligen Genüsse des Kandidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Kassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für den Kandidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotation nicht bedeckten Restbetrage von beläufig 160 fl. bis 170 fl. werden bestritten werden.

Die Gesuche sind an das k. k. Staatsministerium in Wien zu stilisiren und längstens bis 15. Jänner 1866

bei jener politischen Landesstelle einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, haben bei ihrem vorgesetzten Militärkommando um die Einbegleitung ihrer Gesuche an die Landesstelle zu bitten.

Wien, am 21. Oktober 1865.

Vom k. k. Staatsministerium

(398—3) Nr. 3100.

Kundmachung.

Von der Jakob v. Schellenburg'schen Stundentstiftung ist der 8. Platz mit einem Jahresbezüge von 62 fl. 57 kr. in Erledigung gekommen.

Zu dieser Stiftung sind gefittete, arme oder nur wenig bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol geborene und vorzugsweise dem Stifter oder dessen Ehegattin anverwandte, am Laibacher Gymnasium studirende Jünglinge, welche mindestens die erste Gymnasialklasse absolviert haben, berufen.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stiftung sind durch die Direktion des hierortigen Gymnasiums bis 15. Dezember l. J.

an den Landes-Ausschuß in Krain zu überreichen und mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester und im Falle der Berufung auf die Verwandtschaft mit dem legalen Stammbaume zu dokumentiren.

Laibach, am 25. Oktober 1865.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(402—2) Nr. 18653.

Minuendo-Versteigerung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Wäsche und der Lieferung von Lagerstroh wird

am 16. November 1865,

Vormittags 9 Uhr, bei dem gefertigten Bezirksgerichte die Minuendo-Versteigerung stattfinden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Bedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. November 1865.

(2282—2) Nr. 4319.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Thomazin, gebornen Rumpel von Hotederschitz, Mathias Wistiaf'schen Erben von Godowizh, Josef Sigolle von Comme, Anton Merlak von Hotederschitz, Dorothea Tomazin von Oberdorf und Johann Plečnik von Hotederschitz, rücksichtlich deren ebenfalls unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Thomazin, gebornen Rumpel von Hotederschitz, Mathias Wistiaf'schen Erben von Godowizh, Josef Sigolle von Comme, Anton Merlak von Hotederschitz, Dorothea Tomazin von Oberdorf und Johann Plečnik von Hotederschitz, rücksichtlich deren ebenfalls unbekannten Erben, hiermit erinnert:

Es habe Barthelma Tomazin von Hotederschitz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer auf seiner Realität zu Hotederschitz Nr. 40, Ref. Nr. 321, Urb. Nr. 191 ad Voie in tabulierten Sagforderungen praes. 22ten August 1865, J. 4319, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

30. Jänner 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 C. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Matthäus Gruden von Hotederschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 26. September 1865.

(2292—2) Nr. 2200.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wurde für den von dem hochlöblichen k. k. Kreisgerichte Neustadt für wohnsinnig erklärten Franz Koren von

Martinsdorf Martin Kaselitz von ebenda als Kurator bestellt.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 18. August 1865.

(2302—2) Nr. 2127.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wurde für die von dem hochlöblichen k. k. Kreisgerichte Neustadt als wohnsinnig erklärte Margareth Verbizb von Rodolfendorf Johann Schniderschitz von Rodolfendorf Nr. 10 als Kurator bestellt.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 12. August 1865.

(2320—2) Nr. 18582

Kuratel-Verhängung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht in Laibach habe mit Verordnung vom 10. Oktober 1865, J. 5414, den Mathias Peroušek von Paradajz J. Nr. 2 als irrsinnig zu erklären und unter Kuratel zu stellen befunden.

Es wird demnach demselben Anton Zerjan von Blatu als Kurator bestellt.

k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 2. November 1865

(2283—2) Nr. 4524.

Dritte erekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edikte vom 20. August 1864, J. 2129, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparkasse, durch Herrn Dr. Suppančič, die Reaffirmierung der dritten erekutiven Feilbietung der der Frau Lise Tomšič gehörigen Realität sub Urb. Nr. 455 ad Thurnlak in Begulak bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung mit dem ursprünglichen Anhange auf den

19. Dezember 1865,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 6. Oktober 1865.

(2308—2) Nr. 5495.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Roje von Verbica Nr. 18 gegen Josef Roje von dort Nr. 20 wegen schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 179 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1025 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungs-Tagung auf den

6. Dezember 1865,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsfokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 21. Oktober 1865.

(2290—2) Nr. 2757.

Erekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Magovac von Omajna gegen Franz Strach von Hudalaka wegen aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1863, Nr. 602, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weixelberg Tom. V. Fol. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erekutive Real-Feilbietungs-Tagung auf den

21. Dezember 1865,

22. Jänner und

22. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Vizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 12. Oktober 1865.

(2284—3) Nr. 5440.

Dritte

erekutive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edikte vom 21. Juni 1865, J. 2479, in der Erekutionsache des Herrn Josef Brub von Unterloitsch gegen Johann Gotsiska von Kirchdorf plo. 525 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß es bei der auf den

21. November 1865,

anberaumten dritten erekutiven Realfeilbietung zu verbleiben hat und daß dem Tabulargläubiger Jakob Gotsiska wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Corre von Unterloitsch zum Curator ad actum bestellt worden ist.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 25. Oktober 1865.

(2245—3) Nr. 4774.

Dritte eref. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edikte vom 18. Mai 1865, Nr. 2105, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Johann Benedikter'schen Erben durch Hrn. Dr. Benedikter in Gottschee die dritte erekutive Feilbietung der dem Matthäus Baraga von Zirkitz gehörigen Realität Ref. Nr. 438 ad Grundbuch Haasberg mit dem frühern Anhange auf den

1. Dezember 1865,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden sei.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. September 1865.

(2293—2)

Nr. 2054.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Supancic von Feldsberg Nr. 5, Nachhaber der Maria Skubic, gegen Johann Skubic von Polie wegen aus dem Vergleich vom 27. August 1860, Nr. 2767, schuldiger 316 fl. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Gebirgsamtes sub Urb.-Nr. 141 und 142 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

4. Dezember 1865,
8. Jänner und
8. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 3. August 1865.

(2294—2)

Nr. 2890.

Dritte erektive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesfällige Edikt vom 2. Oktober 1865, Z. 2626, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutions-sache des Herrn Franz Sola von Neustadt wider Anton Bukovnik von Weizelburg plo. 100 fl. bei der zweiten Feilbietung sich kein Kaufslustiger gemeldet hat, daher zur dritten auf den

31. November 1865
angeordneten erektiven Feilbietung geschritten werden wird.
R. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 30. Oktober 1865.

(2295—2)

Nr. 2448.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Drenel von St. Paul gegen Franz Wouf von Sittich wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 22. Mai 1864, Z. 1490, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Tom I. Fol. 126 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erektiven Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Dezember 1865,
11. Jänner und
13. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 12. September 1865.

(2297—2)

Nr. 2494.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Joann von Grundelhof, Vormund des mjd. Ludwig Friber, gegen Franz Höcevar von Gabroosic, Besitz- und Rechtsnachfolger des Gregor Höcevar, wegen aus der Fessionsurkunde vom 23. Februar 1861 schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Urb.-Nr. 363 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erektiven Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Dezember 1865,
15. Jänner und
15. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 16. September 1865.

(2298—2)

Nr. 2503.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Tomšic von Streindorf gegen Franz Gerunov von Sittich wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 20. Jänner 1858, Z. 248, schuldiger 155 fl. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Urb.-Nr. 103 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erektiven Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Dezember und
18. Jänner und
19. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 16. September 1865.

(2299—2)

Nr. 2495.

Erefutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Pass von Bier gegen Mathias Slucha von Fic wegen aus dem Vergleiche vom 8. September 1860, Nr. 3630, schuldiger 110 fl. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Ranzian sub Urb.-Nr. 105 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erektiven Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Dezember 1865,
11. Jänner und
12. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 16. September 1865.

(2300—2)

Nr. 2505.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Tomšic von Streindorf, Bezirk Umgebung Laibach, gegen Josef Kastel von Oliverh wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. Mai 1864, Nr. 1389, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 117 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erektiven Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Dezember 1865,
25. Jänner und
26. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 16. September 1865.

(2301—2)

Nr. 1603.

Uebertragung der dritten erekt. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird im Nachhange zum Edikte vom 20. November 1864, Z. 3096, bekannt gemacht, daß über das Ansuchen des Exekutionsführers Hrn. Dr. G. H. Costa von Laibach, als Gewaltträger des Anton Strohen'schen Universalerben, die mit Ver-

scheid vom 20. November 1864, Z. 3096, auf den 1. Juli d. J. angeordnete dritte erektive Feilbietung der dem Anton Tomz von Kleinaber gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Ranzian sub Urb.-Nr. 72 Urb.-Nr. 851 vorkommenden, gerichtl. auf 1400 fl. bewerteten Realität, mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde auf den

4. Dezember 1865
übertragen werde.

R. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 27. Mai 1865.

(2306—2)

Nr. 5321.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Schniderschitz'schen Erben, durch den Vormund Herrn Leopold Augustin von Feistritz, gegen Mathias Jenko von Topole Nr. 7, wegen schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der ex Augustinergrill Lippa sub Urb.-Nr. 135 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3368 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Dezember 1865,
9. Jänner und
6. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsflokal mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 2. Oktober 1865.

(2307—2)

Nr. 5383.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšic, Fessionsär der Helena Gasperšic von Feistritz, gegen Josef Stefančic von Jablanitz Nr. 7, wegen schuldiger 28 fl. 23 kr. C. M. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 863 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Dezember 1865

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsflokal mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 3. Oktober 1865.

Börsenbericht.

Wien, 8. November.

Staatsfonds fast durchgehends um einige Zehntel und Industriepapiere um 1/2 bis 1 fl. matter, nur Dampfschiffactien um 3 fl. theurer. Devisen und Valuten wenig verändert. Geld flüssig. Geschäft ohne Belang.

Öffentliche Schuld.

	Geld	Waare
A. des Staates (für 100 fl.)		
In österr. Währung zu 5%	60.10	60.25
ditto rückzahlbar 1/2	98.50	99.00
ditto ditto 1/2 von 1866	98.00	98.50
ditto rückzahlbar von 1864	85.10	85.30
Silber-Anlehen von 1864	75.00	75.50
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	69.50	69.60
" " Apr.-Coup. " 5	69.30	69.40
" " " " " 5	64.70	64.80
Metalliques " 5	65.00	65.10
ditto mit Mai-Coup. " 4 1/2	56.25	56.75
ditto " " " 4 1/2	138.00	139.00
Mit Verlos. v. J. 1839	79.25	79.75
" " " " 1854	84.20	84.30
" " " " 1860 zu 500 fl.	91.80	92.00
" " " " 1860 " 100	75.50	75.60
" " " " 1864 " 50	18.00	18.25
Como-Meutenich zu 42 L. austr.	18.00	18.25
K. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.		
Nieder-Österreich zu 5%	83.00	84.00
Oberr-Österreich " 5	82.00	83.00
Salzburg " 5	87.00	88.00

	Geld	Waare
Böhmen zu 5%	85.00	86.00
Steierm., Kärnt. u. Krain. " 5	85.50	86.50
Mähren " 5	78.00	79.00
Schlesien " 5	87.00	88.00
Ungarn " 5	69.75	70.75
Temeser-Banat " 5	69.00	69.75
Kroatien und Slavonien " 5	71.50	72.50
Galizien " 5	69.00	69.75
Siebenbürgen " 5	64.50	65.00
Bukowina " 5	68.25	68.50
Ung.-m. d. B.-G. 1867 " 5	67.00	67.25
Ung.-m. d. B.-G. 1867 " 5	66.25	66.50
Venetianisches Anl. 1859 " 5	89.50	90.50

Actien (pr. Stück.)

	Geld	Waare
Nationalbank	770.00	771.00
Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	157.70	157.80
N. d. G. Com.-Ges. z. 500 fl. ö. W.	582.00	584.00
R. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M.	1653.00	1654.00
S.-G. z. 200 fl. C. M. d. 500 fl. ö. W.	174.10	174.30
Kais. Gl.-B. Bahn zu 200 fl. C. M.	126.00	126.50
Süd.-nordb. Verb.-B. 200	111.25	111.75
Süd.-öst. l.-ven. n. c. it. B. 200 fl. ö. W.	174.50	175.50
Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. C. M.	185.75	186.00

	Geld	Waare
Deut.-Don.-Dampfsch.-Ges. z. 100 fl. ö. W.	444.00	446.00
Deutscher Lloyd in Triest	218.00	220.00
Wiener Dampfsch.-Akt. z. 500 fl. ö. W.	380.00	390.00
Bester Kettenbrücke " 367.00	370.00	
Böhm. Westbahn zu 200 fl. ö. W.	152.00	152.50
Therapsbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	147.00	147.50
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.00	147.50
Leimb.-Ezernowitzer zu 200 fl. ö. W.	69.75	70.25
Anglo-Austria Bank zu 200 fl. ö. W.	70.00	72.00
Pest-Lofonzer Aktien	77.75	78.00

Pfandbriefe (für 100 fl.)

	Geld	Waare
Nationalbank 10jährige v. J. 1857 zu 5%	104.00	104.50
G. M.) verlosbare 5	92.40	92.60
Nationalbank auf 5% verlosbar 5	88.00	88.20
Ung. Mob.-Kred.-Anst. zu 5%	77.75	78.00
Ung. B. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5%	92.50	93.50

Loose (pr. Stück.)

	Geld	Waare
Kred.-Anst. f. d. u. B. zu 100 fl. ö. W.	115.75	116.00
Deut.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	76.00	77.00
Stadtb. Wien " 40 " ö. W.	21.50	22.50
Güterh. " 40 " C. M.	62.00	66.00
Salz " 40 " " 25.50	26.50	

	Geld	Waare
Paffy zu 40 fl. C. M.	21.50	22.50
Clary " 40 " " 21.50	22.50	
St. Geneis " 40 " " 21.50	22.50	
Windischgrätz " 20 " " 16.00	17.00	
Waldstein " 20 " " 16.00	17.00	
Regelwisch " 10 " " 12.00	12.50	
R. f. Hospitalkond 10 " " 11.25	11.75	

W e c h s e l.

	Geld	Waare
Augsburg für 100 fl. südd. W.	91.15	91.30
Frankfurt a. M. 100 fl. dito	91.35	91.50
Hamburg, für 100 Mark Banco	81.10	81.25
London für 10 Pf. Sterling	108.50	108.60
Paris, für 100 Franken	43.30	43.35

Cours der Geldsorten.

	Geld	Waare
R. Münz-Dufaten 5 fl. 24 kr. 5 fl. 25 kr.	15.00	15.00
Kronen " 15 " " 15.00	15.00	15.00
Napoleon's-or " 8 " 78.00	8.00	79.00
Russ. Imperials " 9 " " 9.00	9.00	9.00
Preuss. Thaler " 1 " 61.00	1.00	62.00
Silber " 107 " 75.00	108.00	

Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Pr. vatnotierung: 84 Geld, 86 Waare.